

Historisch-politische Bildung – Gegenwärtige Herausforderungen und Perspektiven

Eine digitale Veranstaltungsreihe der Universität Göttingen
und der Stiftung Adam von Trott, Imshausen e.V



Historisch-politische Bildung findet an vielen Orten und in unterschiedlichen Kontexten statt, in schulischen und außerschulischen, analogen und digitalen Räumen und mit vielfältigen Zielgruppen jeden Alters. Obwohl historische und politische Bildung in der Praxis oftmals durchaus gemeinsam gedacht und umgesetzt werden, verlaufen die wissenschaftlichen Diskurse in der Politik- und Geschichtsdidaktik vielfach losgelöst voneinander.

Unser Wissenschafts-Praxis-Dialog möchte eine Plattform für den Austausch der verschiedenen Akteure im Feld bieten, um sich zu grundlegenden und aktuellen Fragen der historisch-politischen Bildungsarbeit zu verständigen. Dabei möchten wir uns einerseits mit konzeptionellen Fragen beschäftigen und uns andererseits Praxisprojekten und Forschungsberichten zuwenden, um gemeinsam Erfahrungen und Herausforderungen, Bedarfe und *best practice*-Ansätze zu diskutieren.

Die Teilnahme ist kostenfrei – wir freuen uns auf Sie!

17. September 2021 | 14:00–17:30 Uhr | online

Startpunkte: Politische Bildung – Historische Bildung. Ziele, Wertbezüge und Schnittfelder

Impulsvorträge, gemeinsame Diskussion, Projektvorstellungen

27. September 2021 | 14:00–17:30 Uhr | online

Zugänge und Teilhabe – historisch-politische Bildung für alle!?

Podiumsgespräch, gemeinsame Diskussion, Projektvorstellungen

18. Oktober 2021 | 14:00–17:30 Uhr | online

Die normative Dimension historisch-politischer Bildung

Podiumsgespräch, gemeinsame Diskussion, Projektvorstellungen

8. November 2021 | 14:00–17:30 Uhr | online

Digitalisierung – Herausforderungen und neue Wege für das historisch-politische Lernen

Podiumsgespräch, gemeinsame Diskussion, Projektvorstellungen

Mehr Infos
und Anmeldung
unter: [www.uni-goettingen.de/
hist-pol-bildung](http://www.uni-goettingen.de/hist-pol-bildung)

Teilnahme
kostenfrei!



Teil der Digitalen Veranstaltungsreihe

Historisch-politische Bildung – Gegenwärtige Herausforderungen und Perspektiven

17. September 2021 | 14:00–17:30 Uhr | online

Politische Bildung – Historische Bildung. Ziele, Wertbezüge und Schnittfelder

Vorträge, Podiumsgespräch und Projektvorstellungen

Historische und politische Bildung werden in der Praxis oftmals gemeinsam gedacht und umgesetzt, die wissenschaftlichen Diskurse in der Politik- und Geschichtsdidaktik verlaufen jedoch vielfach losgelöst voneinander. Es stellen sich Fragen nach den Schnittfeldern zwischen Zielen und Prinzipien, Inhalten und Ansätzen in beiden Domänen. Die Auftakttagung der Veranstaltungsreihe möchte sich diesen Verbindungen aus unterschiedlichen Perspektiven nähern und dabei Wissenschaft und Praxis, schulische und außerschulische historisch-politische Bildung ins Gespräch bringen.



#HiPoB21

14:00 Uhr | **Begrüßung und Einführung**

14:15 Uhr | **Startpunkte: Politik- und Geschichtsdidaktik im Vergleich – Ziele, Wertbezüge und Schnittfelder**

Kurzvorträge und moderierte Diskussion:

Prof. Dr. **Thomas Goll**

Professor für integrative Fachdidaktik Sachunterricht und Sozialwissenschaften, TU Dortmund

Prof. Dr. **Waltraud Schreiber**

Professorin für Theorie und Didaktik der Geschichte, KU Eichstätt-Ingolstadt

Moderation: Prof. Dr. **Monika Oberle**

Professorin für Politikwissenschaft und Didaktik der Politik, Universität Göttingen

15:45 Uhr | **Pause**

Projektvorstellungen (parallel)

16:00 Uhr | Band A:

Anti Anti – Museum goes School

Dr. Türkân Kanbıçak, Jüdisches Museum Frankfurt

Erbe '89 – Soziologie der außerschulischen Geschichtsvermittlung

Christina Schwarz, Institut für Kulturwissenschaften, Universität Leipzig

16:00 Uhr | Band B:

Was wissen wir (nicht) über Gesellschaftslehre? Von Ausbildungsproblemen bis Zusatzqualifikationen

Marcel Grieger, Schlözer-Programm-Lehrerbildung, Universität Göttingen

Politische Bildung im fächerübergreifenden Unterricht mit Geschichte

Prof. Dr. Monika Waldis Weber, Zentrum Politische Bildung und Geschichtsdidaktik, PH FHNW

Teilnahme
kostenfrei!

Mehr Infos
und Anmeldung
unter: www.uni-goettingen.de/hist-pol-bildung

17:15 Uhr | **Abschlussdiskussion**

17:30 Uhr | **Ende**



Teil der Digitalen Veranstaltungsreihe

Historisch-politische Bildung – Gegenwärtige Herausforderungen und Perspektiven

27. September 2021 | 14:00–17:30 Uhr | online

Zugänge und Teilhabe – historisch-politische Bildung für alle!?

Podiumsgespräch, gemeinsame Diskussion und Projektvorstellungen

Der Anspruch, dass alle Menschen historisch-politische Bildung erfahren sollen, wird breit geteilt. Die Realität sieht jedoch anders aus – sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Bereich werden viele Menschen weniger oder gar nicht erreicht, mit vielfältigen Ursachen. Die Veranstaltung will Herausforderungen und best practices einer historisch-politischen Bildung, die auch bislang wenig erreichte „Zielgruppen“ anspricht, aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und diskutieren.



#HiPoB21

14:00 Uhr | Podiumsgespräch

Prof. Dr. **Bettina Zurstrassen**

Professorin für Didaktik der Sozialwissenschaften, Universität Bielefeld

Prof. Dr. **Christian Kuchler**

Professor für Didaktik der Gesellschaftswissenschaften, RWTH Aachen University

Prof. Dr. **Andreas Thimmel**

Jean Monnet Chair „Bildung und Jugend in Europa“, TH Köln

–

Moderation: Prof. Dr. **Monika Oberle**

Professorin für Politikwissenschaft und Didaktik der Politik, Universität Göttingen

15:30 Uhr | Pause

Projektvorstellungen (parallel)

16:00 Uhr | Band A:

JUMPER. Junge Menschen erreichbar machen mit politischer Europabildung

Märthe-Maria Stamer, Prof. Dr. Monika Oberle, Institut für Politikwissenschaft, Universität Göttingen

Geschichten in Bewegung. Teilprojekt „Schulen und Lehrkräfte“

Dr. Lena Kahle, Angewandte Erziehungswissenschaft, Universität Hildesheim

16:00 Uhr | Band B:

Gestern wie heute – Haltung zeigen!

Maurice Stiehl, Stiftung Adam von Trott, Imshausen e.V.

Verstärker – Netzwerk aktivierende Bildungsarbeit

Lea Goseberg, Bundeszentrale für politische Bildung

17:15 Uhr | **Abschlussdiskussion**

17:30 Uhr | **Ende**

Teilnahme
kostenfrei!

Mehr Infos
und Anmeldung
unter: www.uni-goettingen.de/hist-pol-bildung



Teil der Digitalen Veranstaltungsreihe

Historisch-politische Bildung – Gegenwärtige Herausforderungen und Perspektiven

18. Oktober 2021 | 14:00–17:30 Uhr | online

Die normative Dimension historisch-politischer Bildung

Podiumsgespräch, gemeinsame Diskussion und Projektvorstellungen

Kontroversitätsprinzip und Indoktrinationsverbot sind zentrale, weithin anerkannte Prinzipien der politischen Bildung. Ein Referenzpunkt ist dabei der sog. Beutelsbacher Konsens, der auch in der Geschichtsdidaktik zunehmend rezipiert und verhandelt wird. Nicht nur in der Theorie, sondern gerade auch in der (schulischen und außerschulischen) Praxis der historisch-politischen Bildung wirft die Konkretisierung dieser Prinzipien jedoch Fragen auf. Diese betreffen den Wertebezug historisch-politischer Bildung und die Grenzen von Kontroversität in der Auseinandersetzung mit zentralen Grundwerten und demokratischen Prinzipien. Die Veranstaltung widmet sich daher Grundfragen und aktuellen Herausforderungen der Normativität historisch-politischer Bildung, wobei erneut Einblicke in mehrere Praxisprojekte erfolgen.



14:00 Uhr | Podiumsgespräch

Saba-Nur Cheema

Leiterin Bildung, Bildungsstätte Anne Frank

Prof. Dr. Lale Yildirim

Professorin für Didaktik der Geschichte, Universität Osnabrück

Prof. Dr. Kerstin Pohl

Professorin für Didaktik der politischen Bildung, Universität Mainz

–

Moderation: Prof. Dr. **Monika Oberle**

Professorin für Politikwissenschaft und Didaktik der Politik, Universität Göttingen

Mehr Infos
und Anmeldung
unter: www.uni-goettingen.de/hist-pol-bildung

Teilnahme
kostenfrei!

15:30 Uhr | Pause

Projektvorstellungen (parallel)

16:00 Uhr | Band A:

„Starke Lehrer – starke Schüler“

Prof. Dr. Rico Behrens, Professor für Politische Bildung/Didaktik der Sozialkunde, KU Eichstätt-Ingolstadt

Bundesfachstelle Linke Militanz

Marie Bohla und Birgit Redlich, Institut für Demokratieforschung, Universität Göttingen

16:00 Uhr | Band B:

Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

Dr. Andreas Neumann, Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

Dr. Matthias Heyl, Leiter Pädagogische Dienste, Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

17:15 Uhr | Abschlussdiskussion

17:30 Uhr | Ende



Teil der Digitalen Veranstaltungsreihe

Historisch-politische Bildung – Gegenwärtige Herausforderungen und Perspektiven

8. November 2021 | 14:00–17:30 Uhr | online

#HiPoB21

Digitalisierung – Herausforderungen und neue Wege für das historisch-politische Lernen

Podiumsgespräch, gemeinsame Diskussion und Projektvorstellungen

Nicht erst seit der Corona-Pandemie verändert die Digitalisierung Ziele und Ansätze der historisch-politischen Bildung. Immer wichtiger wird dabei der Beitrag der politischen und historischen Bildung zur Förderung einer Medienkompetenz, die neben instrumentellen v.a. kritisch-reflexive Fähigkeiten beinhaltet. Dazu gehören u.a. Quellenprüfungskompetenzen, die einen kritischen Umgang mit fake news und Verschwörungsmmythen fördern. Zugleich bringen digitale Ansätze der historisch-politischen Bildung auch neue Chancen mit sich, nicht zuletzt mit Blick auf bislang weniger erreichte „Zielgruppen“. Die Veranstaltung beleuchtet Veränderungen, Chancen und Herausforderungen der historisch-politischen Bildung in der digitalen Welt, wobei Forschungs- und Praxisprojekte vorgestellt werden und ein spannendes Podium die Veranstaltungsreihe beschließt.

Projektvorstellungen (parallel)

14:00 Uhr

Band A:

goAIX! – Eine Lehr-Lern-Gelegenheit

Kristopher Muckel, Didaktik der Gesellschaftswissenschaften, RWTH Aachen University

Kompetenzerwerb mit Zeitzeugen im Geschichtsunterricht:

Aus der deutsch-deutschen Teilungsgeschichte lernen

Katharina Totter, Universität Konstanz

14:00 Uhr

Band B:

Offene-Geschichte.de

Prof. Dr. Bernd Grewe, Professor für Geschichtsdidaktik und Public History, Universität Tübingen

Digitalisierungsstrategie des Jüdischen Museum Frankfurt

Sonja Thäder, Jüdisches Museum Frankfurt

15:30 Uhr

Pause

16:00 Uhr

Podiumsgespräch

JunProf. Dr. **Christiane Bertram**

Juniorprofessorin Fachdidaktik in den Sozialwissenschaften, Universität Konstanz

Prof. Dr. **Marko Demantowsky**

Professor für Public History, Universität Wien

Charlotte Jahnz

Referentin der Bundeszentrale für politische Bildung

–

Moderation: Prof. Dr. **Monika Oberle**

Professorin für Politikwissenschaft und Didaktik der Politik, Universität Göttingen

17:30 Uhr

Ende

Mehr Infos
und Anmeldung
unter: www.uni-goettingen.de/hist-pol-bildung

Teilnahme
kostenfrei